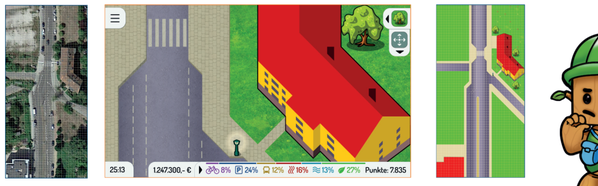
ZIEL

Der Projektverlauf

Spielentwicklung
Mit Arrimo Digital UG
200 Tage von Auftrag bis Umsetzung. Spielverlauf, Spielfeldentwicklung, Klimaanpassungseffekte, Visualisierungsoptionen und Scoringsystem gestalten.
Im Frühjahr 2025 gab es zwei ausgiebige Testphasen.





5

Lenkungsgruppe
22. Juli 2024
Gründung der Lenkungsgruppe, welche die Begleitung und Steuerung des Projektes über den gesamten Zeitraum innerhalb der Verwaltung übernahm.

2



Meine Stadt der Zukunft
27. September 2023
Fachjury kürt Brandenburg an der Havel zur Modellstadt

1

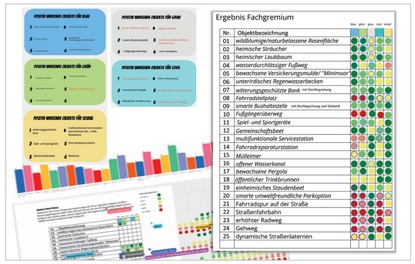


Entwicklung Spielkonzept
April - August 2024
Unter Leitung von Prof. Dr. Nitze haben Studierende der Wirtschaftsinformatik von der Technischen Hochschule Brandenburg ein Spielkonzept entwickelt. Ziele: webbasiertes, frei zugängliches Simulationsspiel + Nutzung von klimaanpassenden Elementen.



3

Bürgerschaftsbeteiligung
Mit neuland 21 e.V.
28.10.2024 Konstitution des Bürgerschaftsgremiums und Kennenlernen des Fachgremiums
04.11.2024 Stadtspaziergang und thematischer Einstieg zur Klimaanpassung im öffentlichen Raum
11.11.2024 Selektion und Definition der Spielszenarien und Klärung des Spielverlaufs
25.11.2024 Auswahl und Abstimmung der Objekte und Wirkung auf die Szenarien
09.12.2024 Entscheidung zu Spieldesign und -name und Abschluss der Beteiligung







4

Abschlussdialog
29. September 2025
Der Abschlussdialog ermöglichte Einblicke in die Ergebnisse des Spiels, Stimmen der Beteiligten, Raum für Austausch – und einen Ausblick darauf, wie es weitergeht.





Workshops mit Kindern & Jugendlichen
Juni/Juli 2025
Bertolt-Brecht-Gymnasium, Oberstufenzentrum „Alfred Flakowski", Jugendclub „CaT" am Trauerberg. Die Schülerinnen und Schüler ließen ihrer Kreativität freien Lauf und gestalteten Plätze, Pergolen-Alleen oder eine hitzeangepasste Straße.

7





Spielstart „StadtSpielRaum"
10. Mai 2025
Digitaler Startschuss zur aktiven Spielphase. Im Beteiligungsspiel gestalten die Spielenden die südliche Bauhofstraße in Brandenburg an der Havel virtuell neu. Im Zentrum stehen Klimaanpassung und nachhaltige Stadtentwicklung.

6

Let's Play
Mit Content-Creator Tobias Borchers
Während der Spielphase wurde ein Let's Play-Video entwickelt und veröffentlicht, um die Beteiligungsidee und den Spielablauf in einem Video zu erklären.

8



Abschlussdialog
29. September 2025
Der Abschlussdialog ermöglichte Einblicke in die Ergebnisse des Spiels, Stimmen der Beteiligten, Raum für Austausch – und einen Ausblick darauf, wie es weitergeht.

10

9

Spielende
27. Juli 2025
Nach elf Wochen aktiver Beteiligung endet die Spielphase. Über die App und Webanwendung konnten Bürgerinnen und Bürger ihre eigenen Ideen zur klimaangepassten Gestaltung städtischer Räume einbringen – spielerisch, kreativ und ortsbezogen.



Zukunftsthemen der Stadtentwicklung

Klima
Der Klimawandel bringt Veränderungen mit sich, die Städte vor erhebliche Herausforderungen stellen. Besonders hochsommerliche Extremtemperaturen, starke Niederschläge, Dürreperioden und Stürme erhöhen die Risiken für Bewohnende, die städtische Infrastruktur sowie das Stadtgrün. Daher wird deutlich, wie dringend wirksame Maßnahmen zur Klimaanpassung des öffentlichen Raumes entwickelt und umgesetzt werden müssen.

Digitalisierung
Brandenburg an der Havel strebt eine beispielhafte digitale Transformation hin zu einer nachhaltigen und integrierten Stadtentwicklung an. Digitalisierung eröffnet neue Wege für Beteiligung: Bürgerinnen und Bürger können sich leichter informieren, mitgestalten und vernetzen. Gleichzeitig ist dies nur ein Baustein hin zu einer smarten und innovativen Stadtentwicklung der Zukunft.

Kooperative Stadtentwicklung
Kooperative Stadtentwicklung lebt von aktiver Bürgerbeteiligung. Wenn Verwaltung, Politik und Stadtgesellschaft gemeinsam planen und entscheiden, entstehen Lösungen, die Bedürfnisse vor Ort aufgreifen und die Stadt Brandenburg an der Havel zukunftsfähig und lebenswert macht.

Stadt Brandenburg.
Klimaanpassung an der Havel

Impressum

Herausgebende:
Stadt Brandenburg an der Havel
Amt für Stadtentwicklung und Denkmalschutz
Klosterstraße 14, 14770 Brandenburg an der Havel
klima@stadt-brandenburg.de
www.stadt-brandenburg.de/klima

Ansprechpersonen Projektteam:
Jeannine Albrecht, Carolin Henning, Jessica Schulz

Agentur für Beteiligung:
neuland 21 e.V.
Klein Glien 25, 14806 Bad Belzig
www.neuland21.de

Entwicklerbüro Spielentwicklung:
Arrimo Digital UG
Zur Schmiede 3, 27616 Beverstedt
www.arrimo.digital

Copyrights:
© Arrimo Digital UG
© Stadt Brandenburg an der Havel
© 2024 Airbus, CNES, GeoBasis-DE/BKG, Maxar Technologies
© Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg
© GeoBasis-DE/LGB dl-de/by-2-0

Die Broschüre wurde im Rahmen des Modellvorhabens „Let's play Klimaanpassung" erarbeitet, welches vom Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg im Rahmen der Landesinitiative „Meine Stadt der Zukunft" gefördert wurde.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an alle Akteure, die sich während der Projektlaufzeit auf unterschiedliche Weise engagiert und eingebracht haben!

Details zum Spiel oder auch zum digitalen Beteiligungsprozess stellt das Amt für Stadtentwicklung und Denkmalschutz auf Nachfrage zur Verfügung.

Brandenburg an der Havel 2025

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung

meine STADT der ZUKUNFT

Technische Hochschule Brandenburg
University of Applied Sciences

StWB

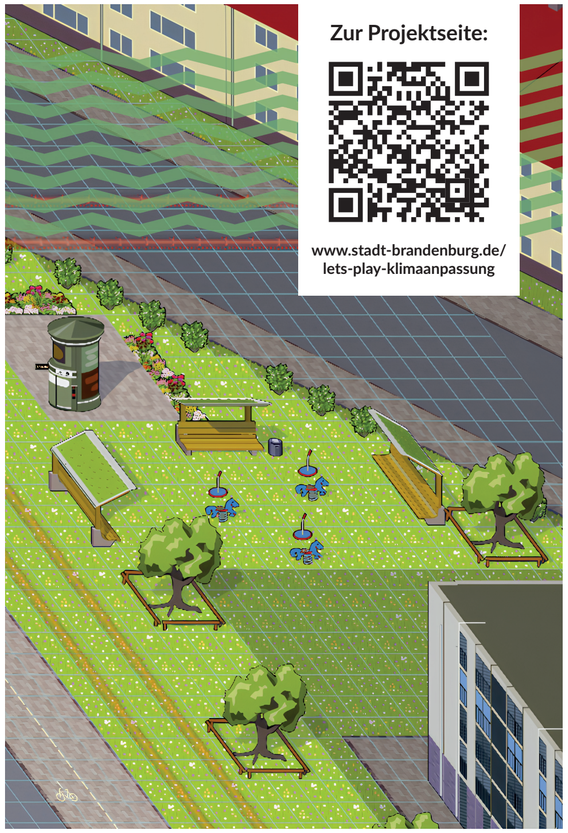
neuland21

Arrimo Digital



Let´s play Klimaanpassung

Vom Projekt zur Praxis



Zur Projektseite:

www.stadt-brandenburg.de/lets-play-klimaanpassung

Stimmen und Wünsche der Spielenden

> Gerne auch für andere Stadtviertel. Das Setzen von vielen kleinen Feldern (z.B. Staudenbeete) ist auf Dauer sehr mühsam. Hier wäre es gut, wenn man per Mauszug mehrere Felder setzen könnte.

> Gut gefallen hat mir, zu sehen welche Auswirkungen welche bauliche Veränderung z.B. auf den Hitzeschutz oder das Wassermanagement haben.

> Innovative Idee! Gut das Bürger Entwürfe gestalten können.

- Mouseover-Infos zu Objekten
- Menüführung soll intuitiver werden
- Alternative Parklösungen ermöglichen
- Mehr „kreative“ Optionen, wie z.B. weitere Objekte und Platzierungsmöglichkeiten
- Mehr Feedback zu Auswirkungen der Aktionen

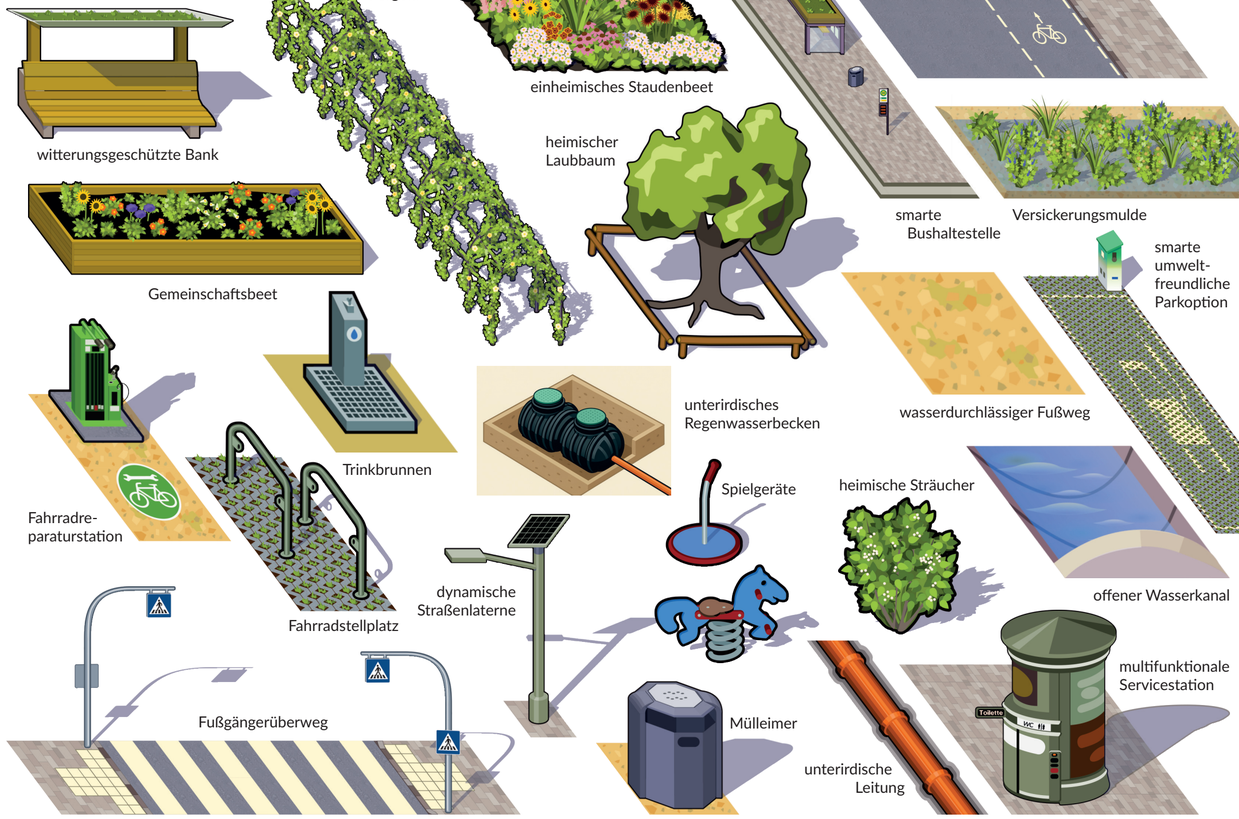


Interviews mit Projektbeteiligten gibt es Online:
www.stadt-brandenburg.de/lets-play-klimaanpassung

meine STADT der ZUKUNFT

STADT SPIEL RAUM

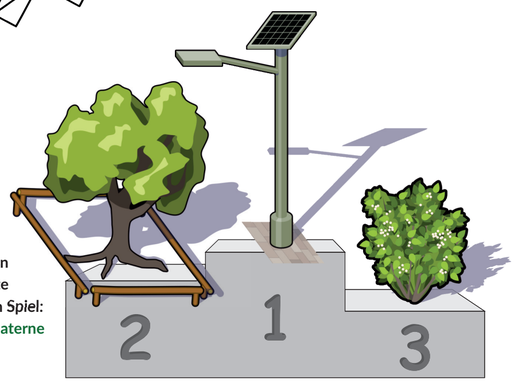
Objekte im Spiel



Das Spiel in Zahlen

Anzahl gespeicherter Spiele:
81

Genutzte Endgeräte:
21% Mobil
79% Web



Am meisten verwendete Objekte im Spiel:
1. Straßenlaterne
2. Baum
3. Strauch

Spielstarts:
1.292

Durchschnittliche Spielzeit:
32 Minuten

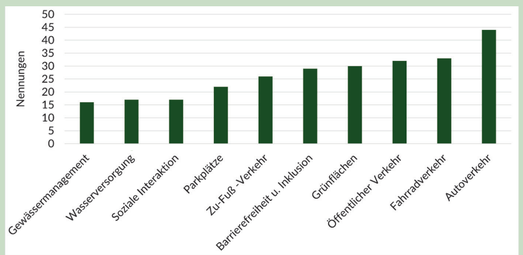
Ergebnisse der Spielphase

StadtSpielRaum bringt Menschen spielerisch ins Gespräch über ihre Stadt. Die Teilnehmenden **entwarfen** ihre eigene, lebendige **Stadtumgebung** – mal pragmatisch, mal visionär. 79 Spieltage standen für die Brandenburger und Brandenburgerinnen zur Verfügung.

Pro Spiel wurden im Schnitt **100 bis 150 Objekte gesetzt** – von Bäumen bis Bushaltestellen, von Straßenlaternen bis neue Wege.

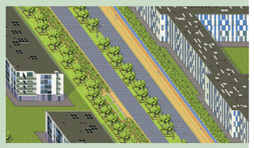
Spielende konnten ihr Spielergebnis mithilfe einer Simulation testen. Je höher die Objektvielfalt und je länger die Spieldauer, desto höher ist die Anpassungsfähigkeit gegenüber Starkregen und Hitze ausgefallen. Vielfalt zahlt sich aus – im Spiel wie in der Realität.

Teilnehmende gaben im Fragebogen an, dass sie **neue Zusammenhänge** zwischen **Klima, Raum und Nutzungskonflikten** erkannt haben. Verschiedene Handlungsfelder der Stadtentwicklung sind als einander potenziell entgegenstehend erkannt worden. Die Grafik zeigt auf, welche Konfliktpotenziale von der Bürgerschaft am meisten benannt wurden.



Spielstrategien – Vielfalt der Herangehensweisen
Im Spiel haben sich ganz unterschiedliche Strategien gezeigt – von harmonisch bis chaotisch, von systematisch bis experimentell. Diese Vielfalt macht den Reiz des Spiels aus:

Punkteoptimiererin
„Mehr ist mehr“ – die Spielenden wollen möglichst viele Punkte erzielen und bebauen jede freie Fläche. Das Ergebnis: dichte Stadtbilder, manchmal etwas chaotisch, aber voller Energie.



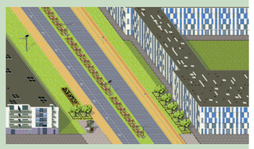
Ästhetiker
Spielende mit dieser Strategie legen Wert auf Schönheit und Aufenthaltsqualität: Spielplätze, grüne Zonen, funktionale Plätze. Ihre Entwürfe wirken harmonisch, freundlich und laden zum Verweilen ein.



Durchdachte Planerin
Struktur, Übersicht und Logik bestimmen die Entwürfe. Straßen und Plätze sind klar geordnet, Funktionen nachvollziehbar – eine Stadt, die wie aus einem Guss wirkt.



Ideensucher
Diese Spielenden sehen das Spiel als kreatives Labor. Objekte werden bewusst ungewöhnlich platziert – ganze Mittelstreifen voller Bäume, Plätze nur mit Beeten oder fantasievolle Kombinationen.



Projektziele

Zu Beginn wurden Ziele formuliert, die den Projektverlauf leiteten und Orientierung für Inhalte, Methoden und Ergebnisse gaben. Was wurde erreicht?

Übertragbares digitales Tool zur Mitwirkung
StadtSpielRaum ist eine Open Source Lösung, welche Beteiligung in der Planung digital und barrierearm ermöglicht.

Erkenntnisse und Rückschlüsse zu neuen Formen der Beteiligung
Die Gründung eines im Losverfahren ausgewählten, repräsentativen Bürgerschaftsgremiums zur Erarbeitung der Spielinhalte, die Nutzung neuer Tools und vor allem die Videokonferenzen haben neue Möglichkeiten, aber auch Grenzen von digitaler Beteiligung aufgezeigt.

Bewusstseinsschärfung für Klimaanpassungswissen
Durch die Auseinandersetzung mit den Spielinhalten wurde Wissen zu Klimaanpassungsthemen greifbarer gemacht und in den Beteiligungsprozess integriert.

Vorplanung für die Entwicklung der Bauhofstraße
Die Herausforderung einer realistischen Planung in ein einfaches und verständliches Spielerlebnis zu übersetzen hatte seine Grenzen. Dennoch liefern die Ergebnisse wertvolle Erkenntnisse in der Planungsphase 0, die konstruktiv in die zukünftige Vorplanung der Bauhofstraße einfließen werden.